

LBL wirft Land Kostenvertuschung vor Umfahrung Schützen: Kritiker fordern Prüfung

Die Umfahrung soll statt 18, 30 Mio. gekostet haben. Land weist Vorwürfe zurück.

Bez. Eisenstadt-Umg. Die 5,2 Kilometer lange B50-Umfahrung Schützen ruft erneut Kritik hervor. So strebt die Liste Burgenland (LBL) gar eine Landesrechnungshof-Prüfung an. Grund: Die Entlastungsstraße habe 30 Mio. und

nicht die kolportierten 20 Mio. Euro verschlungen, meint LBL-Abgeordneter Manfred Köilly. Mit 100 Unfällen, 40 davon Wildunfälle, sei auch die Sicherheit nicht gegeben.

Konter. „Die Gesamtbaukosten belaufen sich auf 18,3 Mio. Euro, sind damit sogar unterschritten worden“, kontert Baulandesrat



Umfahrung Schützen.

Helmut Bieler (SPÖ). Zudem gebe es 75 Prozent weniger Verkehr in der Ortsdurchfahrt. Bis zu 18.400 Fahrzeuge am Tag waren es davor. Damit sei die Umfahrung ein Erfolgsprojekt.

Dennoch will die LBL die Umfahrung am kommenden Donnerstag im Landtag thematisieren.